

MEDIENINFO



Größte CSD-Demo aller Zeiten: Stuttgarts CSD-Demonstration am 29. Juli ist ein starkes Signal für Gleichberechtigung und Vielfalt, Start um 15 Uhr auf neuer Route, zwei Tage Programm auf zwei Bühnen, bis zu 500.000 Besuchende erwartet

Die Interessengemeinschaft CSD Stuttgart e.V. lädt zur größten CSD-Demo in der Geschichte der Stadt und des Vereins am Samstag, den 29. Juli. **Aufgrund der hohen Zahl an Anmeldungen wird die Demo in diesem Jahr bereits um 15 Uhr am Feuersee beginnen, eine Stunde früher als bisher. Die Polizei erwartet bis zu 500.000 Menschen am PRIDE-Wochenende in der Stadt.** Im letzten Jahr waren 240.000 Besuchende vor Ort.

Mit einem Rekord von 131 Formationen – ein Anstieg um fast 30 Prozent gegenüber dem Vorjahr – stellt die diesjährige Demo ein wichtiges Zeichen der Unterstützung und Anerkennung für die LGBTQIA*-Community. Dieses Jahr zum ersten Mal ist beispielsweise der VfB Stuttgart unter dem Motto „Wir sind bunt und wild“ dabei. Außerdem die Deutsche Bahn, der Dehoga oder die Outletcity in Metzingen. Die komplette Startreihenfolge ist auf unserer [Website](#) einsehbar.

Die Demo führt dieses Jahr erstmals vom Stuttgarter Feuersee über die Rotebühlstraße, den Rotebühlplatz und die Eberhardstraße zur Planie am Schlossplatz. Da die Demo in den letzten Jahren immer größer wurde und immer mehr Menschen am Straßenrand dabei waren, mussten wir die Route vom Marienplatz über die Tübinger Straße aus Sicherheitsgründen in diesem Jahr verlassen. Auf dieser Route demonstrieren wir dieses Jahr: Rotebühlstraße – Rotebühlplatz – Eberhardstraße – Marktstraße – Münzstraße – Karlsplatz – Schlossplatz/Planie.

Die Demonstration beginnt um 15 Uhr und wird live auf der CSD-Website sowie über die Social-Media-Kanäle der Stuttgart PRIDE (@stuttgartpride) übertragen. Den Schlusspunkt setzt die CSD-Kundgebung am Stuttgarter Schlossplatz (auf der „Planie“, nahe der Bushaltestellen) zwischen 18.30 und 19 Uhr. Neben unserem Vorstand sprechen Saskia Esken (SPD), Laura Halding-Hoppenheit (DIE LINKE), Alex Häfner von Mission TRANS* e.V. und weitere Gäste. Alle Interessierten sind eingeladen, sich der Demonstration und Kundgebung anzuschließen, vor Ort oder digital.



Im Mittelpunkt der Reden und Beiträge steht das diesjährige Motto der Stuttgart PRIDE: [„Nicht mit uns! Gemeinsam sicher und stark“](#). Das Motto ist eine Reaktion auf den erneuten deutlichen Anstieg LGBTQIA*-feindlicher Übergriffe und aggressiver Stimmungen gegen Menschen der LGBTQIA*-Community.

Im Anschluss an die Kundgebung findet bis Sonntagabend unser Straßenfest, die CSD-Hocketse, auf dem Markt- und Schillerplatz statt. Neben der Open-Air-Disco auf dem Schillerplatz haben wir ein vielfältiges Programm queerer Künstler*innen auf der Kulturbühne auf dem Marktplatz vorbereitet. Das komplette Line-Up gibt es auf unserer [Website](#).

Medienvertreterinnen und -vertreter sind herzlich eingeladen, über unsere Demonstration, Kundgebung und Hocketse zu berichten. Um eine reibungslose Berichterstattung zu gewährleisten, wird um eine vorherige Anmeldung per E-Mail an presse@csd-stuttgart.de gebeten.

Die Stuttgart PRIDE findet in diesem Jahr vom 07. bis 30. Juli statt. Weitere Infos: www.stuttgart-pride.de

**Pressekontakt der IG CSD Stuttgart e.V.:**

IG CSD Stuttgart e.V. • Weißenburgstraße 28a • 70180 Stuttgart

Telefon: 0711 40053030 • E-Mail: presse@csd-stuttgart.de

Presseinfo:

Bisherigen Mitteilungen der IG CSD Stuttgart e.V. und der Stuttgart PRIDE, sowie druckfähiges Bildmaterial finden sich auf www.stuttgart-pride.de/presse

Über die IG CSD Stuttgart e.V.: Die Interessengemeinschaft (IG) CSD Stuttgart e.V. ist der gemeinnützige Trägerverein des jährlichen Christopher Street Days (CSD) bzw. der Stuttgart PRIDE in der Landeshauptstadt von Baden-Württemberg. Mit einem Organisationsteam von gut 25 ehrenamtlichen Mitarbeitenden sowie zahlreichen Helfenden ist die IG CSD ganzjährig für Vielfalt, Akzeptanz und Gleichberechtigung aktiv. Der Verein zählt ca. 460 Mitglieder. Zu den Hauptterminen der zweiwöchigen CSD-Kulturwoche gehören ein Empfang im Rathaus, eine Demonstration durch die Innenstadt mit anschließender Kundgebung auf dem Schlossplatz sowie ein zweitägiges Straßenfest (Hocketse). Die Demonstration sowie das Straßenfest des CSD Stuttgart finden stets am letzten Wochenende im Juli statt (2023: 29. und 30. Juli).

Der CSD-Verein (VR 6575) hat den Zweck, die Öffentlichkeit über die Lebensbedingungen und -realitäten von gesellschaftlichen Minderheiten aufgrund der sexuellen Orientierung beziehungsweise der sexuellen Identität und der Vielfalt von Geschlecht aufzuklären. Hierzu gehören insbesondere lesbische, schwule, bisexuelle, transsexuelle, transgender, intersexuelle und queere Menschen (LSBTTIQ*). Dazu werden öffentliche Veranstaltungen und Aktionen organisiert, Publikationen aufgelegt sowie aktive Aufklärungsarbeit betrieben.

Gleichzeitig dient der Christopher Street Day als Tag der Erinnerung und des Gedenkens an die Ereignisse des 27./28. Juni 1969. Damals setzten sich lesbische, schwule, transsexuelle und transgender Menschen in New York erstmals gemeinsam gegen staatliche Willkür und gewaltsame Übergriffe der Polizei zur Wehr. Schmelztiegel war die Bar „Stonewall Inn“ in der Christopher Street. Daher auch der deutsche Name „Christopher Street Day“ oder kurz CSD. Darüber hinaus zeugt der CSD heute von den bisher hart erkämpften Erfolgen in Sachen Sichtbarkeit, Sensibilisierung, rechtlicher Gleichstellung, Antidiskriminierung und Akzeptanz.

Die Stuttgart PRIDE findet vom 7. bis 30. Juli 2023 statt. Als einer der Höhepunkte zieht am Samstag, den 29. Juli 2023 die CSD-Demonstration durch die Stuttgarter Innenstadt und endet mit einer Kundgebung auf dem Schlossplatz. An die Kundgebung schließt sich nahtlos die zweitägige CSD-Hocketse auf dem Stuttgarter Markt- und Schillerplatz an. Den Auftakt der CSD-Kulturwochen bildet der CSD-Empfang im Rathaus am 7. Juli.

Stuttgart, 25. Juli 2023